

Presseinformation

26. September 2006

Niederösterreich ist attraktives Pflaster für Investoren

Gabmann: Aktuelle Studie belegt hohe Standortqualität

In welcher Region Österreichs ist der investierte Euro am meisten wert? Dieser Frage sind der Management Club und das Internationale Central Europa Institut (ICEI) nachgegangen, indem sie ausgewählte Kennzahlen aus den neun Bundesländern miteinander verglichen haben. In das Analysemodell des Erfolgsindex flossen 26 Parameter ein, makroökonomische Daten der Statistik Austria, des Arbeitsmarktservice, des Wirtschaftsforschungsinstituts, der Wirtschaftskammer Österreich und schließlich auch eine umfassende Entscheidungsträgerumfrage. Mehr als 1.000 Entscheidungsträger aus österreichischen Unternehmen wurden zu Standortkosten, Wirtschaftsfreundlichkeit, Beschäftigung, Wachstum und Wohlstand befragt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung weisen Niederösterreich als ausgezeichneten Standort für Investitionen aus. Besser als Niederösterreich schneiden nur Oberösterreich und Vorarlberg ab, Salzburg liegt gleichauf. Alle anderen Bundesländer rangieren hinter Niederösterreich und erreichen mit ihren Kennzahlen auch nicht den Österreich-Durchschnitt von jeweils 100 angenommenen Indexpunkten.

Vor allem beim wichtigsten Faktor für betriebliche Investitionen, den Standortkosten, erweist sich Niederösterreich als besonders attraktiv. Das Bundesland schafft hier 108 Indexpunkte, gleichauf mit Vorarlberg, geschlagen lediglich von Oberösterreich. Auch beim Faktor „Wohlstand“ belegt Niederösterreich mit 112 Indexpunkten ex aequo mit Oberösterreich hinter Wien den zweiten Platz. Dieser Teilindex setzt sich zu je einem Drittel aus den absoluten Zahlen des Bruttoregionalproduktes 2005, dem durchschnittlichen Bruttoeinkommen 2005 sowie der Meinung der Entscheidungsträger zum Thema zusammen.

Ebenfalls besser als der Bundesländer-Durchschnitt schneidet Niederösterreich bei den Faktoren „Infrastruktur und Verwaltung“ ab. Bei diesem Doppel-Parameter, in dem die Qualität von Straßen- und Bahnnetz sowie die technologische Infrastruktur, das Vorhandensein von Gewerbeflächen und die Unternehmerfreundlichkeit der Verwaltung bewertet werden, erreicht



Presseinformation

Niederösterreich 102 Indexpunkte.

„Die aktuelle Studie stellt dem Wirtschaftsstandort Niederösterreich ein ausgezeichnetes Zeugnis aus und bestätigt unseren eingeschlagenen Weg“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Die Ausfuhren der heimischen Betriebe in die mittel- und osteuropäischen Länder seien seit 2003 um ein Drittel gestiegen. Damit erschließe sich Niederösterreich im Umkreis von 300 Kilometern einen Markt von 16 Millionen Einwohnern.

Nähere Informationen: www.managementclub.at, www.industriemagazin.at.